

Familien auf der Flucht vor dem Krieg

Bitte spenden Sie jetzt!

Für den brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine kann man kaum Worte finden. Mit Entsetzen müssen wir zusehen, wie seit Wochen ukrainische Städte und Dörfer verwüstet werden. Die Bilder, die uns von dort erreichen, bewegen uns zutiefst. Tausende unschuldige Menschen sind ums Leben gekommen. Millionen Menschen sind auf der Flucht.

Auch nach Frankfurt sind geschätzt 6000 Geflüchtete gekommen. Die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder, aber auch Menschen im hohen Alter nehmen die gefährliche beschwerliche Flucht auf sich.

Unsere Mitarbeitenden in der Frankfurter Bahnhofsmission haben in den vergangenen Wochen mehr als 46.500 Geflüchtete willkommen geheißen. Sie sind mit Rat und Tat zur Stelle. In unserer Notunterkunft in Frankfurt-Kalbach bieten wir bis zu 400 Übergangsplätze. Hier geben wir Geflüchteten in einer Sporthalle eine erste Zuflucht. Ein Team aus 35 Hauptamtlichen und 40 Ehrenamtlichen arbeitet rund um die Uhr, um die Kinder und Familien zu betreuen, die erschöpft, erkrankt und oft traumatisiert in Frankfurt angekommen sind.

Vor uns liegen die Ostertage. Für viele ist das auch ein Fest der Familie. So begrenzt unser Einfluss auf die große Politik ist, so viel können wir hier vor Ort bewirken. Und Sie können etwas dazu beitragen.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit für ukrainische Flüchtlinge in Frankfurt.

Für Ihre Spenden danke ich Ihnen sehr und wünsche Ihnen gesegnete Ostern!

Ihr

Diakoniepfarrer Markus Eisele

Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach
Diakonie Frankfurt und Offenbach

[Hier können Sie Online-Spenden!](#)

Spendenkonto:

Diakonie Frankfurt und Offenbach
Evangelische Bank gG
IBAN: DE11 5206 0410 0104 0002 00
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Ukraine Nothilfe Frankfurt